

“ HEIDEBUS “

Konzept zur Anbindung der Hang- und Höhenlage der Mittelorte der Gemeinde Alfter an das ÖPNV Linienbusnetz bei gleichzeitiger Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Buslinie 632 (künftig 605) auf dem Streckenabschnitt Duisdorf, Bahnhof und Oedekoven, Rathaus

- K u r z f a s s u n g -

1. Anlaß und Ziele

Seit Jahrzehnten besteht bedingt durch verkehrstopografische Lage, Fehlen von Versorgungseinrichtungen, steigende Einwohnerzahl, Veränderung der Bevölkerungsstruktur und die sich abzeichnenden ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven ein qualifizierter Bedarf für die Anbindung der Hang- und Höhenlage der Mittelorte an das Linien-Busnetz. Andererseits entstehen der Gemeinde jährlich nicht unerhebliche Kosten zur Subventionierung des ÖVPN ; dies gilt namentlich auch für die Buslinie 632.

Das Konzept „Heidebus“ beschreibt eine Anbindung an das ÖVPN-Busliniennetz , die bedarfsgerecht, verkehrstechnisch sowie ablauforganisatorisch und wirtschaftlich praktikabel und dabei flexibel ist und ein großes Einzugsgebiet abdeckt.

Zugleich werden Kosten eingespart.

2. Kurzbeschreibung

Umstellung des 20´-Taktes der Linie 632 zwischen Duisdorf, Bhf und Oedekoven ,Rath. in nachfrageschwachen Stunden auf einen 30´-Takt. Nutzung der so freigesetzten Transportkapazität zur Einrichtung eines „Heidekurses“.

Einzelheiten s. Anlage 1 (Kurskarte)

Hauptmerkmale: Einrichtungsverkehr, Berücksichtigung der Belange des übrigen Verkehrs (insbesondere der Feuerwehr), größtmögliche Flächenabdeckung, kürzeste Kursstrecke und damit kürzeste Fahrzeit, sicherer Anschluß an künftiges Busliniennetz in Duisdorf (Bhf) , vor allem an RB 23 nach und von Bonn. (Am DB Haltepunkt Oedekoven später Anschlüsse auch dort.)

3. Organisatorische Machbarkeit

Zu Einzelheiten und Nachweis siehe Anlage 2 (Kursdiagramm)

Stadtwerke Bonn und Rhein-Sieg-Kreis haben den Vorschlag für schlüssig und realisierbar befunden.

Für eine optimale Nutzung der Möglichkeiten siehe Anlage 3 (Kursdatenblatt) mit Fahrplanbeispiel. Taktwechsel ist zu jeder Stunde möglich.

4. Verkehrstechnische Machbarkeit

Eine 3. Erkundungsfahrt der SWB (080508) unter Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises, der Verwaltung der Gemeinde Alfter, der Herren Krauß und Schroerlücke sowie des

Verfassers hat die grundsätzliche Eignung („Befahrbarkeit“) der Strecke für einen Linienverkehr mit Standardbus bei Einrichtung bestimmter „Begleitender Maßnahmen“ erbracht.

Begleitende Maßnahmen sind im Wesentlichen richtungsbezogen gefordert im Bereich der Engstellen Ginggasse und Kirchgasse. Sie sind organisatorisch, technisch und finanziell machbar. Gravierende Eingriffe in die bestehende Parkordnung sind nirgendwo zwingend; punktuell sind parkflächenneutrale Änderungen zweckmäßig.

Die in Betracht gezogenen Maßnahmen kommen auch der Sicherheit und Erfordernissen des sonstigen Verkehrs, vornehmlich der Feuerwehr, zugute.

Der Einrichtungsverkehr minimiert zudem die Belastung der Umwelt

5. Infrastruktur

Einzurichten sind Haltestellen, soweit nicht bereits durch AST-Verkehr vorhanden.

An der Einmündung der Ginggasse in Auf dem Büchel könnte eine Vergrößerung des Kurvenradius (durch Bordsteinabsenkung und/oder Verschiebung der „Tempobremse“) erforderlich sein. Die Zweckmäßigkeit / Notwendigkeit der Einrichtung von Bus-gesteuerten Lichtsignalanlagen ist noch offen.

6. Finanzkonzept / Wirtschaftlichkeit

Das Konzept Heidebus erfordert, abgesehen von Aufwendungen für begleitende und infrastrukturelle Maßnahmen (s.o.), keine Investitionsmittel; laufende Betriebskosten könnten durch Lichtsignalanlagen anfallen.

Den SWB entstehen grundsätzlich keine zusätzlichen Kosten für Personal, Investitionen und Betrieb.

Das Konzept Heidebus reduziert die stündliche Buskilometerleistung des 20'-Taktes um ca. 25%; das jährliche Einsparpotential beträgt maximal rund 22.000 Buskilometer.

7. Verkehrsnachfrage

Verkehrszählungen und -Analysen lassen den Schluß zu, daß Taktreduzierung und Wegfall der Durchgängigkeit der Linie bis Bonn,Hbf (bzw. Ramersdorf) nur einen sehr geringen Fahrgastverlust zur Folge haben werden. Zu erwarten ist vielmehr eine positive Entwicklung bedingt durch das neue Bonner Buskonzept (ab Dez 08) und die deutlich verbesserten Anschlußmöglichkeiten an die RB 23 nach und von Bonn.

In der durch den Heidekurs erschlossenen Hang- und Höhenlage ist aufgrund der besonderen Verhältnisse des Quartiers (s. oben), Bürgeräußerungen in Gesprächen und Versammlungen sowie der Beobachtung des Mobilitätsverhaltens eine gemessen an der Einwohnerzahl überdurchschnittlich hohe Nachfrage zu erwarten.

Insgesamt ist mit einer deutlichen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und günstigen Prognose zu rechnen.

8. Realisierung

Alle wesentlichen Fragen zur Anbindung der Hang- und Höhenlage an das ÖVPN Linienbusnetz sind durch das Konzept Heidebus vorgeklärt; es ist beschlußreif.